

Dieckmann siegt im Großen Preis

Der LRFV Kirchhellen wickelt bei seinem Turnier „Kirchhellener Classics“ ein Mammutprogramm ab

KIRCHHELLEN. Dieses Turnier hat das Zeug zum Klassiker. Mit rund 2500 Nennungen bewältigte der Ländliche Reit- und Fahrverein (LRFV) bei seinen „Kirchhellener Classics“ an sechs Veranstaltungstagen ein wahres Mammutprogramm, das reibungslos über die Bühne ging.

Waren von Dienstag bis Samstag Schattenplätze auf der Reitanlage der Familie Dieckmann bei den zahlreichen Zuschauern gefragt, kamen am Sonntagmorgen dann kurzfristig auch Regenschirme zum Einsatz. Was die Stimmung bei Besuchern und Aktiven aber sichtlich nicht zu trüben vermochte.

Das Organisationsteam um den 1. Vorsitzenden Bruno Krettek, Hubertus Dieckmann und Dirk Köhne-Dieckmann mit rund 60 Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen hatte für einen perfekten Ablauf gesorgt und sich als guter Gastgeber eines Turniers in familiärem Rahmen gezeigt.

LRFV-Pressesprecher Gerold Dieckmann zog so auch eine positive Bilanz: „Wir sind vom Besuch her zufrieden, wenn uns die Hitze auch einige Zuschauer gekostet hat.“ Mit der fünften Auflage des Turniers feierte der LRFV auch ein kleines Jubiläum, zu dem er sein Turnier in „Kirchhellener Classics“ umgetauft hatte. Gerold Dieckmann:



Jens Baackmann meistert mit „Leo-Franco“ das Hindernis im Großen Preis, das Duo kam im Stechen auf Platz neun. RN-FOTO PELS

„Wir haben den Namen geändert, um der Veranstaltung mit einer griffigen Bezeichnung gerecht zu werden. So wollen wir auch unseren eigenen ländlichen Stil entwickeln.“ Er vergaß auch nicht, den vielen Sponsoren zu danken, die ein Turnier in dieser Größenordnung erst möglich machen: „Es lebt von Sponso-

ren.“ Und während Gerold Dieckmann als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stand, musste sich Ehefrau Andrea schon mal um die Hüpfburg kümmern, der ein wenig die Luft ausging. Die munteren Sohnmänner Henrik und Maximilian widmeten sich derweil auf YouTube der „Sendung mit der Maus“. Die wesentlich größeren Tiere im Parcours waren für die beiden Junioren noch nicht so sehr das Thema.

Für die Reiterinnen und Reiter schon, die sich für die Gastfreundschaft in Feldhausen mit guten Leistungen bedankten. Lokalmatador Hubertus Dieckmann konnte – neben vielen weiteren guten Platzierungen – gleich zum Auftakt mit „La Vie D“ in einer A**-Springpferdeprüfung auf einen dritten Rang reiten (Wertnote 8,1). In der Zweiphasen-Springprüfung Kl. S** schlug für ihn mit „Quetzen FN“ ein prima zweiter Platz zu Buche (0,00 Straf-

punkte/29,78 Sekunden), knapp geschlagen von Marie Ligges (RFV von Nagel Herbern). Und Klara Maas Timpert vom LRFV Kirchhellen konnte sich über den Sieg in der 3. Abteilung der M*-Springprüfung freuen, den sie mit „Number One“ erringen konnte (0,00/47,97).

Im Mannschafts-A**-Springen belegte das Team Kirchhellen I mit Natalie Hüsing, Sophia Spongl und Saskia Heming Platz zwei hinter Gelsenkirchen-Scholven. Kirchhellen II mit Lauren Ernst, Andreas Riepl, Mona Buchwald und Nele Noel Stremmer kam auf Platz vier.

Spannend auch das mit 10 000 Euro dotierte abschließende S***-Springen mit Stechen um den Großen Preis von Kirchhellen am gestrigen Sonntag, zu dem 44 Reiterinnen und Reiter an den Start gingen.

Nicht verteidigen konnte Martin Sterzenbach (RV Lippe-Bruch Gahlen) seinen Sieg

des Vorjahres, er musste bereits im Umlauf aufgeben. Hubertus Dieckmann konnte sich anschließend fehlerfrei in 75,94 Sekunden hauchdünn für das Stechen qualifizieren, das Zeitlimit lag bei 76 Sekunden. Dann stockte dem Publikum der Atem. Dieckmanns Ehefrau Meike stürzte an einem Hindernis und wurde benommen aus dem Parcours geführt. Vorsichtshalber wurde die sympathische Reiterin per Rettungswagen dann zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht.

14 Paare hatten sich letztlich für das Stechen qualifiziert. Frank Brücker (32,85 Sekunden) und Daniel Engbers (32,81) legten starke Zeiten vor. Hubertus Dieckmann toppte mit „Qetzen FN“ in 32,37 Sekunden diese Zeiten, nur Johannes Ehning (32,40) kam ihm noch einmal gefährlich nahe. Am Ende jubelte jedoch Dieckmann – und mit ihm die vielen begeisterten Zuschauer. Armin Dille



Fabienne Graefe scheiterte im Umlauf des GP.

RN-FOTO PELS